



Wangerooger

Inselbote

Monatliches, unabhängiges Mitteilungsblatt

NOVEMBER 2022

Foto: Christoph Brunswick

Abbaden: Tschüss, Saison 2022!



IN DIESER AUSGABE

- ▶ Wangerooger Paketdienst: Zum Jahresende ist Schluss
- ▶ 110 Kinosessel sind gegen Spende zu ergattern
- ▶ Durchs Watt nach Wooge: „Strickpad“ wieder freigeben?

Den „Strickpad“ wieder freigeben?

Durchs Watt nach Wangerooge. Ein Gastbeitrag von Jens Schake

Das Wattenmeer zwischen dem Festland und der Insel Wangerooge wurde schon im Mittelalter über den sogenannten „Strickpad“ durchquert. Eine jahrhundertelange Tradition, ein Kulturgut, das heute allerdings per Verordnung verboten ist.

Heute kann Wangerooge mit dem Inselflieger oder der Fähre besucht werden. Doch diese Mobilität bzw. Infrastruktur stand der Insel nicht immer zur Verfügung. Vielmehr sind die Insulaner und Arbeiter in Abhängigkeit der Gezeiten bei allen Jahreszeiten und über Jahrhunderte bei Ebbezeiten durch das Wattenmeer zur Insel bzw. zum Festland gewandert. Ähnlich der heutigen Pickenwege (Fahrwassermarkierungen im Wattenmeer für die Schifffahrt) wurden lange Sträucher als Markzeichen (Baken) in den Wattboden gesetzt. Dieser markierte Fußweg von Minsen, eigentlich Tengshausen, nach Wangerooge, war täglich in Gebrauch und so bekannt, dass er „Strickpad“ oder als „Dat Strick“ bezeichnet wurde, wie auch im Inselarchiv von Hans-Jürgen Jürgens nachzulesen ist. Sowohl der Westturm als auch die noch heute vorhandene



„Auf dem Strickpad“ – eine Federzeichnung von Otto Luths.

Foto: Wangerooger Inselarchiv, Hans-Jürgen Jürgens

Tengshausener Mühle dienen den Wattläufern dabei als optische Orientierungspunkte.

Handelt es sich somit bei einer Inselquerung über das Watt vom Wangerland nach Wangerooge nicht um ein zu

schützendes und zu erhaltendes Kulturgut? Im Wangerland steht die über 400 Jahre alte und denkmalgeschützte Tengshausener Mühle. Noch älter als die Mühle war die Tradition der Wattquerungen nach Wangerooge.

Diese Beständigkeit ist ein starkes Indiz für ein Kulturgut – dieses sollte erhalten und ebenso wie das Wattenmeer selbst geschützt werden.

Seit dem Jahr 1986 besteht der Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer mit den hieraus resultierenden Zonierungen und Restriktionen. Die zu dieser Zeit einschlägigen Wattführer haben zwar intensiv über eine Beantragung von Inselquerungen nach Wangerooge nachgedacht, letztlich wohl jedoch auch aufgrund ihres fortgeschrittenen Lebensalters keinen Antrag dafür gestellt. Leider wurden hier nicht die zukünftigen Generationen bedacht. Ein Verbot auf dieser Grundlage erscheint nicht mehr zeitgemäß.

Harter Wettbewerb

Sowohl die Gemeinde Wangerland als auch die Inselgemeinde Wangerooge stehen in einem immer härteren Wettbewerb zu anderen Fremdenverkehrsregionen. Bedingt durch das Verbot liegen Wettbewerbsverzerrungen gegenüber den anderen Fremdenverkehrsgemeinden vor, die sich nicht nur auf die Wattführerinnen und Wattführer selbst auswirken, sondern im Sinne



Immo Check Wooge
...denn es geht um Ihr Eigentum



immo-check-wooge.de | mobil: 0160-3031312
Inhaber: Swen Fischer | Zedeliusstr. 2 | 26486 Wangerooge

Ferienoase GmbH
Wohnungsvermittlung auf Wangerooge



Im Dorfgröden 5 ■ 26486 Wangerooge ■ Telefon 04469 1455
E-Mail: info@ferienoase.de ■ Internet: www.ferienoase.de

IHR TEAM FÜR

- ▶ **Vermittlung von Ferienwohnungen & Häusern**
Wir organisieren für Ihren Gast den stressfreien Urlaub von der Anreise bis zur Abreise
- ▶ **Betreuung von Wohneigentum**
Hausmeister-, Garten- und Winterdienst
- ▶ **Schlüsseldienst**
Anfertigung von Zylinderschlüsseln

einer „Umkehrrentabilität“ auch auf die Attraktivität des Standortes, das Beherbergungsgewerbe, die Gastronomie, die Schifffahrt und den Einzelhandel wirken.

Bei geschätzten jährlichen 4000 Gästen, die über das Watt von Harlesiel nach Spiekeroog wandern, ergeben sich allein bereits Einnahmen aus Kurtaxe bzw. Gästebeitrag in Höhe von 20.000 Euro für die Inselgemeinde Spiekeroog (Tagessatz 5 Euro). Wer leistet hier eine Ausgleichszahlung an die Inselgemeinde Wangerooge? Durch die weiteren Gäste und der damit zusammenhängenden Kaufkraft steigt zudem das Gewerbesteueraufkommen für die Inselgemeinde. Zwar gibt es im Landkreis Friesland mit Minsener Oog eine alternative Inselroute, hier ist jedoch aufgrund der Tide und der anschließenden Rückwanderung nur ein sehr kurzer Aufenthalt auf der Insel möglich.

Nicht beeinträchtigt

Darüber hinaus hat die Nationalparkverwaltung als zuständige Behörde im Einklang mit dem Schutzzweck die regionalen Belange zu berücksichtigen. Hierzu zählen die Interessen der ortsansässigen Bevölkerung, die Sicherung und Entwicklung ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie die Belange des Tourismus. Der Wirtschaftszweig Tourismus ist von existenzieller Bedeutung. Viele Haushalte, Familien und Arbeitnehmer leben vom Fremdenverkehr, sodass dieser Arbeitsplätze, Einkommen und damit Existenzgrundlagen sichert.

Von offizieller Stelle wurde bestätigt, dass Seehunde und Kegelrobben in ihrem Rückzugsort durch professionelle Wattwanderungen in diesem Gebiet nicht beeinträchtigt werden. Die Seehundbänke am Eversand, bei Minsener Oog oder auch die große Gruppe in der Nähe der Martensplate werden



durch die Wattwanderroute nicht tangiert.

Wattführer leisten Informations- und Bildungsar-

beit, die dazu beiträgt, den Schutzzweck des Nationalparks zu sichern und ein Verständnis für ökologische Zusammenhänge zu schaffen. Dieser hohe Schutzzweck wird unter anderem durch die Ruhezonen verwirklicht, die grundsätzlich nicht betreten werden dürfen, aber beispielsweise auch bei den Inselquerungen nach Spiekeroog, Langeoog und Norderney durchwandert werden. Bei Wattwanderungen

zum Leuchtturm Arngast im Jadebusen wird sogar ausschließlich in der Ruhezone gewandert. Diese Ruhezone ist flächenmäßig nochmals größer als die Ruhezone vor Wangerooge und wird zudem zeitlich erheblich länger belaufen.

Jens Schake (kl. Foto) ist geprüfter Wattführer zu den Inseln Minsener Oog und Spiekeroog. Kontakt: info@nordsee-oder-watt.de

Anzeige

der inselservice

REPARIEREN · SANIEREN · RENOVIEREN · MODERNISIEREN

Unsere Leistungen auf einen Blick

- ▲ Komplettreparatur.
- ▲ Sanierung von Ferienwohnungen.
- ▲ Koordination aller anfallenden Arbeiten und Vermittlung von Fachfirmen.
- ▲ Hilfestellung bei allen Räumungs- und Handwerksarbeiten.
- ▲ Erstellung eines Sanierungs- und Umbaukonzeptes (ggfs. auch auf Grundlage eines Architektenplanes).
- ▲ Entsorgung aller bei der Sanierung anfallenden Gegenstände und Materialien.
- ▲ Bereitstellung von Hilfskräften, soweit vom Auftraggeber benötigt.
- ▲ Beratung und ggfs. Umsetzung eines innenarchitektonischen Gestaltungskonzeptes.
- ▲ Überwachung der Schlussrechnung der einzelnen Gewerke in Zusammenarbeit mit dem Architekten.
- ▲ Regelmäßige Dokumentation von Baufortschritt oder unvorhersehbaren Schwierigkeiten.

Wir beraten und realisieren – sprechen Sie uns an!

der inselservice
 Charlottenstraße 48a
 26486 Wangerooge
 Tel. 05441 98840
 Fax 05441 988420
 info@pieper-moorkamp.de
 www.der-inselservice.de

PIEPER - MOORKAMP
 Innovative Gebäudetechnik

PIEPER-MOORKAMP GmbH
 Kruppstraße 4 | 49356 Diepholz
 Telefon: 0 54 41-9 88 40 | Telefax: 0 54 41-9 88 420
 E-Mail: info@pieper-moorkamp.de | www.pieper-moorkamp.de